Schubert-Lieder Band 3

Inhaltsübersicht

mit Transpositionstabelle (die Originaltonart ist hervorgehoben)

Titel	**Autor / Textanfang**	**hoch**	**mittel**	**tief**
Der Wanderer an den Mond, op. 80, 1 / D 870	Johann Gabriel Seidl („Ich auf der Erd, am Himmel du“)	**g**	f	es
Das Zügenglöcklein, op. 80, 2 / D 871	Johann Gabriel Seidl („Kling die Nacht durch, klinge“)	**As**	G	F
Im Freien, op. 80, 3 / D 880	Johann Gabriel Seidl („Draußen in der weiten Nacht“)	**Es**	Des	B
Alinde, op. 81, 1 / D 904	Friedrich Rochlitz („Die Sonne sinkt ins tiefe Meer“)	**A**	G	F
An die Laute, op. 81, 2 / D 905	Friedrich Rochlitz („Leiser, leiser, kleine Laute“)	**D**	C	C
L’incanto degli occhi (Die Macht der Augen), op. 83, 1 / D 909, Nr. 1	Pietro Metastasio (“Da voi, cari lumi” / „Nur euch, schöne Sterne“)	Es	D	**C**
Il traditor deluso (Der getäuschte Verräter), op. 83, 2 / D 902, Nr. 2	Pietro Metastasio (“Ahi-mè, io tremo!” / „Weh mir, ich bebe!“)	g	fis	**e**
Il modo di prender moglie (Die Art ein Weib zu nehmen), op. 83, 3 / D 902, Nr. 3	Pietro Metastasio (“Orsù! non ci pensiamo” / „Wohlan! und ohne Zagen“)	Es	D	**C**
Lied der Anne Lyle, op. 85, 1 / D 830	Andrew MacDonald, aus Walter Scotts Montrose („Wärst du bei mir im Lebenstal“)	d	**c**	b
Gesang der Norna, op. 85, 2 / D 831	Walter Scott, deutsch von Samuel Heinrich Spiker, aus: Der Pirat („Mich führt mein Weg wohl meilenlang“)	g	**f**	es
Romanze des Richard Löwenherz, op. 86 / D 907	Walter Scott, deutsch von K. L. Methusalem Müller, aus: Ivanhoe („Großer Taten tat der Ritter“)	**h**	a	g

Der Unglückliche, op. 87, 1 / D 713	Caroline Pichler („Die Nacht bricht an“)	**h**	a	g
Hoffnung, op. 87, 2 / D 637	Friedrich von Schiller („Es reden uns träumen die Menschen viel“)	**B**	As	G
Der Jüngling am Bache, op. 87, 3 / D 638	Friedrich von Schiller („An der Quelle saß der Knabe“)	**c**	b	a
Abendlied für die Entfernte, op. 88, 1 / D 856	August Wilhelm von Schlegel („Hinaus mein Blick, hinaus ins Tal“)	**F**	D	C
Thekla (eine Geisterstimme), op. 88, 2 / D 595	Friedrich von Schiller („Wo ich sei und wo mich hingewendet“)	**c**	a	g
Um Mitternacht, op. 88, 3 / D 862	Ernst Schulze („Keine Stimme hör ich Schallen“)	**B**	G	F
An die Musik, op. 88, 4 / D 547	Franz von Schober („Du holde Kunst, in wie viel grauen Stunden“)	E	**D**	C
Winterreise, op. 89 / D 911	Wilhelm Müller			
	I. Gute Nacht („Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh ich wieder aus“)	**d**	c	b
	II. Die Wetterfahne („Der Wind spielt mit der Wetterfahne“)	**a**	g	f
	III. Gefrorne Tränen („Gefrorne Tropfen fallen von meinen Wangen ab“)	**f**	es	cis
	IV. Erstarrung („Ich such im Schnee vergebens“)	**c**	b	gis
	V. Der Lindenbaum („Am Brunnen vor dem Tore, da steht ein Lindenbaum“)	**E**	D	C

VI. Wasserflut („Manche Trän aus meinen Augen“)	**e**	d	c
VII. Auf dem Flusse („Der du so lustig rauschtest“)	**e**	d	c
VIII. Rückblick („Es brennt mir unter beiden Sohlen“)	**g**	f	es
IX. Irrlicht („In die tiefsten Felsengründe“)	**h**	a	g
X. Rast („Nun merk ich erst, wie müd ich bin“)	**c**	b	as
XI. Frühlingstraum („Ich träumte von bunten Blumen“)	**A**	G	F
XII. Einsamkeit („Wie eine trübe Wolke durch heitre Lüfte geht“)	**h**	a	g
XIII. Die Post („Von der Straße her ein Posthorn klingt“)	**Es**	Des	H
XIV. Der greise Kopf („Der Reif hatt’ einen weißen Schein“)	**c**	b	as
XV. Die Krähe („Eine Krähe war mit mir aus der Stadt gezogen“)	**c**	b	as
XVI. Letzte Hoffnung („Hie und da ist an den Bäumen manches bunte Blatt zu sehn“)	**Es**	Des	H
XVII. Im Dorfe („Es bellen die Hunde, es rasseln die Ketten“)	**D**	C	B

	XVIII. Der stürmische Morgen („Wie hat der Sturm zerrissen des Himmels graues Kleid“)	**d**	c	b
	XIX. Täuschung („Ein Licht tanzt freundlich vor mir her“)	**A**	G	F
	XX. Der Wegweiser („Was vermeid ich denn die Wege“)	**g**	f	es
	XXI. Das Wirtshaus („Auf einen Totenacker hat mich mein Weg gebracht“)	**F**	Es	Des
	XXII. Mut („Fliegt der Schnee mir ins Gesicht“)	**g**	f	es
	XXIII. Die Nebensonnen („Drei Sonnen sah ich am Himmel steh“)	**A**	G	F
	XXIV. Der Leiermann („Drüben hinterm Dorfe steht ein Leiermann“)	**a**	g	f
Der Musensohn, op. 92, 1 / D 764	Johann Wolfgang von Goethe („Durch Feld und Wald zu schweifen“)	**G**	E	D
Auf dem See, op. 92, 2 / D 543	Johann Wolfgang von Goethe („Und frische Nahrung, neues Blut“)	**Es**	C	B
Geistes-Gruß, op. 92, 3 / D 142	Johann Wolfgang von Goethe („Hoch auf dem alten Turme“)	**E**	Des	C
Im Walde, op. 93, 1 / D 834	Ernst Schulze („Ich wandre über Berg und Tal“)	**b**	g	f
Auf der Bruck, op. 93, 2 / D 853	Ernst Schulze („Frisch trabe sonder Ruh noch Rast“)	**As**	F	Es

Vier Refrainlieder, op. 95 / D 866	Johann Gabriel Seidl			
	I.Die Unterscheidung („Die Mutter hat mich jüngst gescholten“)	**G**	F	Es
	II.Bei dir allein! („Bei dir allein empfind ich, dass ich lebe“)	**As**	Ges	E
	III.Die Männer sind méchant! („Du sagtest mir es, Mutter“)	**a**	g	f
	IV.Irdisches Glück („So mancher sieht mit finstrer Miene“)	**d**	c	b
Die Sterne, op. 96, 1 / D 939	Karl Gottfried von Leitner („Wie blitzen die Sterne so hell durch die Nacht!“)	**Es**	Des	B
Jägers Liebeslied, op. 96, 2 / D 909	Franz von Schober („Hab oft hantiert in rauer Zeit“)	E	**D**	C
Wandrers Nachtlied, op. 96, 3 / D 768	Johann Wolfgang von Goethe („Über allen Gipfeln ist Ruh“)	**B**	As	F
Fischerweise, op. 96, 4 / D 881	Franz von Schlechta („Den Fischer fechten Sorgen und Gram und Leid nicht an“)	E	**D**	C
Glaube, Hoffnung und Liebe, op. 97 / D 955	Christoph Kuffner („Glaube, hoffe, liebe!“)	**Es**	C	B
An die Nachtigall, op. 98, 1 / D 497	Matthias Claudius („Er liegt und schläft an meinem Herzen“)	**G**	E	D
Wiegenlied, op. 98, 2 / D 498	Textdichter unbekannt („Schlafe, schlafe, holder, süßer Knabe“)	**As**	G	F
Iphigenia, op. 98, 3 / D 573	Johann Mayrhofer („Blüht denn hier, an Tauris Strande“)	**F**	D	C

Anhang

Hoffnung, D 251, Erste Bearbeitung	Friedrich von Schiller („Es reden und träumen die Menschen viel“)	**Ges**	Es	Es
Der Jüngling am Bache, D 30, Erste Bearbeitung	Friedrich von Schiller („An der Quelle saß der Knabe“)	**F**	Es	C
Der Jüngling am Bache, D 192, Zweite Bearbeitung	Friedrich von Schiller („An der Quelle saß der Knabe“)	**f**	d	c
Thekla (eine Geisterstimme), D 73, Erste Bearbeitung	Friedrich von Schiller („Wo ich sei, und wo ich mich hingewendet“)	**G**	F	E
Winterreise, op. 89 / D 911 Wilhelm Müller (Schuberts Originaltonarten)				
	VI. Wasserflut („Manche Trän aus meinen Augen“)	**fis**	e	d
	X. Rast („Nun merk ich erst, wie müd ich bin“)	**d**	c	b
	XXII. Mut („Fliegt der Schnee mir ins Gesicht“)	**a**	g	f
	XXIV. Der Leiermann („Drüben hinterm Dorfe steht ein Leiermann“)	**h**	a	g
Geistes-Gruß, D 142, Zweite Fassung	Johann Wolfgang von Goethe („Hoch auf dem alten Turme“)	F	**Es**	Des